

„Aufbau einer DNA – Bank für Boxer“

An dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Tierärztlichen Hochschule Hannover wird eine DNA-Bank für Boxer mit dem Ziel aufgebaut, Hüftgelenkdysplasie (HD), Spondylose (SP), Kryptorchismus (KRY), Juvenile Nierendysplasie (JRD) und Herzbefunde (Aorten-, Pulmonalstenose) mit molekulargenetischen Methoden zu untersuchen. Dieses Probenmaterial wird im Auftrag der einzelnen Hundezüchter und Hundehalter verwaltet und steht ausschließlich für vom Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung durchgeführte Forschungsprojekte zur molekulargenetischen Aufklärung der o.g. Merkmale zur Verfügung. Eine anderweitige Verwendung der Proben erfolgt nur, wenn ein Auftrag des Hundebesitzers vorliegt. Die Isolierung von DNA erfolgt aus Blutzellen.

Nähere Infos hier:

http://www.bk-muenchen.de/uploads/tx_sfformularkatalog/DNA_Datenbank_Boxer_Merkblatt_Blutentnahme_01.pdf

Quelle: Boxer Klub München